

Kolmas Klage.

Aus Ossians Gesängen.

Nachlaß, Lieferung 2.

142. *Ziemlich langsam.*

Singstimme. *Rund um mich Nacht, ich irr al-lein, ver-lo-ren am*

Pianoforte. *stür-mischen Hü-gel, der Sturm braust vom Ge-birg, der Strom die Fel-sen her-ab, mich schützt kein Dach vor Regen, ver-lo-ren am stürmischen Hü-gel, irr*

immer leise

ich al-lein. Er-schein, o Mond, dring durchs Ge-wölk, er-schei-net, ihr nächt-lichen Ster-ne, ge-lei-tet freund-lich

Edition Peters. 9308

mich, wo mein Ge-lieb - ter ruht. Mit ihm flieh ich den Va-ter, mit

sf sf fz decresc. p cresc.

ihm meinen her-rischen Bruder, er - schein, o Mond! Ihr Stür - me,

stürmisch ff mf p

schweigt, o schwei - ge, Strom, mich hö - re mein lie - bender Wand - rer, Sal-

cresc. ff p cresc.

gar! Ich bins, — die ruft, hier ist der Baum, hier der Fels, war - um verweilst du

sf sf > decresc. p

länger? Wie hör ich den Ruf seiner Stim-me, ihr Stür - me, schweigt!

cresc. ff mf

Etwas langsam.

Doch sieh, der Mond er - scheint, der Hü - gel Haupt er -

pp.

hel - - let, die Flut im Ta - - le glänzt, _____ im

Mond - licht wallt die Hei - de. Ihn seh ich nicht im Ta - le, ihn

cresc. sp. cresc.

nicht am hellen Hü - gel, kein Laut ver - kün - det ihn, _____ ich

sp. p. pp.

wand - le ein - sam hier. _____ Doch wer sind je - ne dort, ge -

pp.

streckt auf dür - rer Hei - de? Ist's mein Ge - lieb - ter,

Er! und ne - ben ihm mein Bru - der! Ach,

beid in ihrem Blu - te, ent - blößt die wilden Schwerter! War - um erschlugst du

ihn? und du, Sal - gar, war - um? Geister meiner

Langsam, trauernd.

To - ten, sprecht vom Felsen - hü - gel, von des Berges Gip - fel, nimmer schreckt ihr mich.

Wo gingt ihr zur Ru-he, ach, in welcher Höhle soll ich euch nun finden?

Doch es tönt kein Hauch, doch es tönt kein Hauch. Hier in tie-fe-m Gra-me wein ich bis am

Mor-gen, baut das Grab, ihr Freunde, schließt's nicht oh-ne mich. Wie sollt'ich hier

weilen! an des Bergstroms U-fer mit den lie-ben Freunden will ich e-wig

ruhn, will ich e-wig ruhn.